

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Tagesordnungspunkt

öffentlich

nicht öffentlich

--

Datum: 28.08.2013

Änderungsantrag
Drucksache Nr.

--

Antragsteller Fraktion DIE LINKE

Bearbeiter: Henning Foerster

Telefon: 0385/ 545 2957

Beratung und Beschlussfassung im

Fachausschuss für

- Finanzen und Rechnungsprüfung Hauptausschuss Stadtvertretung
- Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung
- Wirtschaftsförderung, Tourismus und Liegenschaften
- Soziales und Wohnen
- Kultur, Sport und Schule
- Verwaltungsmodernisierung und Umlandbeziehungen
-

Beschluss am:

Betreff

Antrag der CDU Fraktion „Begrüßungsgeld für Studierende prüfen“ (DS 01598/2013)

Beschlussvorschlag

Der Beschlussvorschlag soll wie folgt geändert werden:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert zu prüfen, welche Möglichkeiten es im Zuge der Anstrengungen zur Gewinnung neuer Einwohnerinnen und Einwohner in der Landeshauptstadt Schwerin gibt:

- a) bei Studierenden an den im Stadtgebiet tätigen, privaten Hochschulen, den Fachschulen etc. mit einem „Begrüßungsgeld“ oder einer „Umzugsbeihilfe“ für die Anmeldung ihres Hauptwohnsitzes nahe zu werben
- b) gleiches auch für die aus anderen Städten und Gemeinden stammenden Auszubildenden zu tun
- c) den sich daraus ergebenden, finanziellen Mehrwert für die Landeshauptstadt darzustellen

Begründung

Die Intention des Ursprungsantrages über ein Begrüßungsgeld oder eine Umzugsbeihilfe gezielt für die Anmeldung des Hauptwohnsitzes in Schwerin zu werben wird geteilt. Jeder Einwohner mehr bedeutet in der Konsequenz höhere Schlüsselzuweisungen.

So zahlt das Land unter Zugrundelegung der Steuermesskraftzahlen im Jahr 2013 für Einwohner in kreisfreien Städten beispielsweise 971,90 EUR. Weitere Zuweisungen richten sich u.a. nach dem Verhältnis der Einwohnerzahlen. Daraus ergeben sich pro Kopf Zuweisungen von 131,17 EUR.

Aus der Sicht der Antragstellerin sollte der Ursprungsantrag jedoch um die Gruppe der von auswärts stammenden Auszubildenden ergänzt werden.

Nach Angaben des Vereines der Förderer der Hochschulen Schwerin lernten im vergangenen Jahr 741 Studenten in Schwerin. Der Verein prognostiziert einen deutlichen Anstieg bis zum Jahr 2020.

Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit bewarben sich 376 junge Leute für das Ausbildungsjahr 2012/2013 um eine Ausbildungsstelle in der Landeshauptstadt Schwerin. Insgesamt weist die Statistik 2310 Auszubildende zum Stichtag 31.12.2012 aus. Ein signifikanter Anteil dieser jungen Leute dürfte seinen Wohnsitz auch außerhalb der Landeshauptstadt Schwerin haben.

In Summe ergibt sich also ein großes Potential für das dem Antrag zugrunde liegende Anliegen.

nur auszufüllen bei haushaltswirksamen Beschlüssen

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle:

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen/Minderausgaben in der Haushaltsstelle:

gez. Gerd Böttger
Fraktionsvorsitzender
